



Thema: „Sauber muss es sein“™ - Die Ausschreibung der Glas- und Gebäudereinigung nach der VgV/UVgO

VA-Nr.: K 061.19/22-05

Bereich: Vergabewesen

+++++ ACHTUNG – Neuer Termin+++++

Die Vergabe von Reinigungsdienstleistungen stellt öffentliche Auftraggeber immer wieder vor große Herausforderungen. Neben den – an sich schon – komplexen Vorgaben des Vergaberechts spielt im Reinigungsbereich insbesondere die Absicherung einer qualitativen Reinigungsleistung eine ganz wesentliche Rolle.

Für konkrete Bestimmung der Reinigungsleistung und die Auswahl des wirtschaftlichsten Angebotes liegen die Augenmerke auf der Leistungsbeschreibung, den Verträgen sowie den Eignungs- sowie Zuschlagskriterien. Insbesondere die Gestaltung der Eignungs- sowie der Zuschlagskriterien unterliegt mannigfaltiger Rechtsprechungsvorgaben. Weiter gilt es zu erörtern, ob ein Vertragsstrafensystem zur Einhaltung der vertraglichen und konzeptionellen Zusagen sinnvoll ist. Hinzutritt, dass durch die gegebene Marktsituation stets das Gebot des Mittelstandschutzes Beachtung finden muss.

Im Rahmen der Veranstaltung werden diese sowie weitere typische Problemfelder bei der Vergabe von Reinigungsdienstleistungen unter Berücksichtigung der aktuellen Vorgaben sowie der Rechtsprechung praxisgerecht aufbereitet und thematisiert; insbesondere die Auswertung der Teilnahmeanträge/Angebote unter reinigungsspezifischen Risiken wird eingehend erörtert. Der Aufbau der Reinigungskalkulation wird dem Grunde nach erörtert. Das Seminar gibt den Teilnehmern hilfreiche Tipps aus der Vergabe-Praxis.

Das Seminar vermittelt somit die erforderlichen Kenntnisse, für eine rechtssichere und erfolgreiche Durchführung von bzw. Beteiligung an Vergaben von Reinigungsdienstleistungen nach der VgV/UVgO (SektVO).

Inhalte:

1. Einführung

- Struktur des Vergaberechts;
- Überblick über die unterschiedlichen Vergaberechtsregime;
- Allgemeine vergaberechtliche Grundsätze;
- Vergaberechtsfreie Inhouse-Vergaben;
- Ermittlung des Auftragswertes (EU-Schwellenwerte).

2. Die Vorbereitung des Vergabeverfahrens

- Grundsatz der losweisen Vergabe (Fach- und Teillose);
- Wahl der richtigen Verfahrensart;
- Zulassung von Nebenangeboten und die Definition von Mindestanforderungen;
- Festlegung von Eignungskriterien;
- Anforderungen an den Nachunternehmereinsatz;
- Festlegung von Zuschlagskriterien und ihrer Gewichtung (insb. Qualitätskriterien).

3. Die Leistungsbeschreibung



- Eindeutige und erschöpfende Beschreibung der Leistung;
- Technische Spezifikationen;
- Besonderheiten bei der Glas- und Unterhaltsreinigung;
- Grundsatz der Produktneutralität;
- Einbeziehung der VOL/B;
- Berücksichtigung spezieller Reinigungsobjekte (Krankenhaus etc.);
- Besondere und Zusätzliche Vertragsbedingungen.

4. Die Durchführung des Vergabeverfahrens

- Vergabebekanntmachung;
- Der Umgang mit Bieterfragen;
- Nachträgliche Änderung der Leistungsbeschreibung durch den AG;
- Angebotsöffnung;
- Formale und inhaltliche Angebotsprüfung (u. a. verspätete Angebote, fehlende Erklärungen und Angaben, fehlende oder unklare Preisangaben, unzulässige Änderung der Verdingungsunterlagen);
- Eignungsprüfung (u. a. Tariftreue, Referenzen, Erfahrungen des AG);
- Kalkulation / Preisprüfung (u.a. Auskömmlichkeit und Angemessenheit des Preises, Mischkalkulation, Aufklärungsverlangen des AG);
- Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots;
- Vertragsstrafensystem & Wertung von Nebenangeboten.

5. Die Zuschlagserteilung

- Informations- und Wartepflicht des AG;
- Unwirksamkeit des Vertrages;
- Ablauf der Angebotsbindefrist und die Folgen.

6. Aufhebung der Ausschreibung

- Aufhebungsgründe;
- Rechtmäßigkeit der Aufhebung;
- „Aufhebung der Aufhebung“TM;
- Rechtsfolgen.

7. Dokumentation/ Vergabevermerk

- Allgemeine Anforderungen;
- Wesentliche Verfahrensschritte;
- Folgen einer mangelnden Dokumentation.

8. Rechtsschutzmöglichkeiten

- Rügeobliegenheit des Bieters;
- Nachprüfungsverfahren bei EU-Vergabeverfahren;
- Einstweiliger Rechtsschutz bei nationalen Vergabeverfahren;
- Schadensersatzansprüche.

Dozent:

Eric Neumann, Rechtsanwalt für nationales und europäisches Vergaberecht, des privaten und öffentlichen Baurechts sowie des Architekten- und Ingenieurrechts



Arbeitsmittel: PC / Laptop / Tablet / Smartphone, stabile Internetverbindung, Lautsprecher / Kopfhörer, Mikrofon (optional), Chrome-Browser / Firefox / Safari / Edge (aktuelle Versionen)

Datum:	18.05.2022	Zeit:	9:00 - 16:00 Uhr
Seminarort:	Institutsgebäude Magdeburg Albrechtstr. 7 39104 Magdeburg Raum: S 122/ Haus 1		
Veranstalter:	SIKOSA e.V. Rebecca Polozek 0391 56540-36		
Preis Mitglieder:	169 Euro		
Preis Nichtmitglieder:	249 Euro		